

Beschreibung:

Während Diskurse über Behinderung und Migration weitgehend wenig Notiz voneinander nehmen, werden sie von zentralen Aspekten vereint: Beide gelten als hochrangige Bedingungsfaktoren für gesellschaftliche Teilhabe, und beide sind von konjunkturell schwankenden (bildungs-)politischen, öffentlichen und pädagogischen Debatten diskursiv gezeichnet. Das Forschungsprojekt nimmt die beiden Differenzlinien aus diskurstheoretischer und disziplinhistorischer Perspektive in den Blick und fragt nach Analogien und Differenzen der Diskurse, über deren jeweilige und vergleichbare Strukturmerkmale, Wirkgruppenkonstruktionen und Privilegiensysteme Wissen zu produzieren relevant ist, wenn es um das Entschlüsseln von gesellschaftlich tief eingeschriebenen ausschließenden Mechanismen geht, deren Gestalt sich auch geschmeidig an Paradigmen von Diversity und Heterogenität anpasst.

Publikationen:

*Dis\_ability und Migrationshintergrund – Differenzordnungen der Schule und ihre Analogie*, zusammen mit Tobias Buchner. In: Sonderpädagogische Förderung heute. Heft 4/2019 (angenommen)

*Dis\_ability und Migrationshintergrund – Differenzordnungen der Schule und ihre Differenzen*, zusammen mit Tobias Buchner, für Zeitschrift für Pädagogik (in Vorbereitung)